

Vulnerabilität als Motiv der politischen Theorie

Vorschlag für ein Autonomes Tutorium im WiSe 2024/25

Im deutschsprachigen Raum finden sich vor allem zwei Stränge sozialwissenschaftlicher Auseinandersetzungen mit Vulnerabilität: In der Psychologie wird der Begriff als Gegensatzpaar mit Resilienz genutzt und beschreibt die Anfälligkeit für (psychische) Erkrankungen. In der deutschsprachigen Soziologie ist der Begriff stark mit der Idee des Risikos verbunden, in dem Vulnerabilität vor allem in Bezug auf Umweltfaktoren oder Umweltkatastrophen wie dem Klimawandel verhandelt wird. Beiden Perspektiven - der psychologischen wie der soziologischen - liegt die Idee zugrunde, dass Vulnerabilität ein zu vermeidendes Risiko ist und dass der Mensch ein „Mängelwesen“ ist, dass es zu beschützen gilt. Feministische Debatten wiederum zielen oft auf die Reformulierung ethischer Grundsätze ab, die Vulnerabilität als *Conditio Humana* mit einbeziehen.

Allen Ansätzen ist gemein, dass sie Vulnerabilität nicht in einem Kontext politischer Theorie formulieren können. Der politisch-philosophische Aspekt soll in diesem Autonomem Tutorium aber zentral stehen, weil er auf gesellschaftliche Transformation zielt und nicht auf die Stärkung individueller Ressourcen oder auf die Verbesserung von Programmen für sog. vulnerable Gruppen. Wir wollen uns im Tutorium von frühen Denkern politischer Theorie wie Thomas Hobbes, über Karl Marx bis hin zu Adorno und Horkheimer den Widerspruch zwischen dem Politischen und Vulnerabilität anschauen. Dabei wird es um verletzte Subjektivierungen, verletzte Körper und um Ästhetik als Ausdruck des Leids gehen. In den späteren Sitzungen des Tutoriums sollen rezente feministische und postkoloniale politische Theorien der Verletzlichkeit, zB Frantz Fanon und Estelle Ferrarese gelesen und diskutiert werden.

Mögliche Literatur:

- Adorno, Theodor W. (2018). Negative Dialektik. Jargon der Eigentlichkeit. In: Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft (8. Auflage). Suhrkamp.
- Fanon, Frantz (1985). Schwarze Haut, weisse Masken. In: Suhrkamp-Taschenbuch (1. Aufl.). Suhrkamp.
- Ferrarese, Estelle (2018). Vulnerability and critical theory. In: Brill research perspectives. Brill.
- Ferrarese, Estelle (Hrsg.). (2019). The politics of vulnerability. Routledge.
- Ferrarese, Estelle (2021). The Fragility of concern for others : Adorno and the ethics of care [Cd]. In: Contemporary Continental Ethics Ser. Edinburgh University Press.
- Heller, Ágnes (1980). Theorie der Bedürfnisse bei Marx (2., unveränd. Aufl.). VSA-Verl.
- Hobbes, Thomas (2017). Leviathan [Cd]. In: H. Klenner (Hrsg.), & Schlösser J. (Übers.), Philosophische Bibliothek. Felix Meiner Verlag.
- Horkheimer, Max & Adorno, Theodor W. (2016). Dialektik der Aufklärung: philosophische Fragmente. In: Fischer (22. Aufl.). Fischer.
- Marx, Karl (2005). Ökonomisch-philosophische Manuskripte [Book]. In: B. Zehnpfennig (Hrsg.), Philosophische Bibliothek. Meiner.